

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 38

Rubrik: Fragen an Radio Seldwyla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

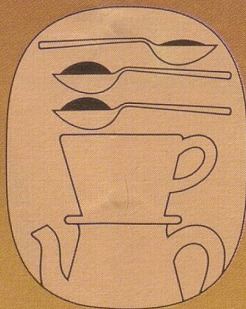
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kein echter Milchkaffee ohne FRANCK AROMA.

Bohnenkaffee und Milch allein ergeben noch keinen richtigen Milchkaffee, so wie man ihn in der Schweiz gerne trinkt. Erst durch Zugabe von FRANCK AROMA wird der Milchkaffee goldbraun in der Farbe und kräftig im Geschmack.

Und so wird's gemacht:
Man gibt in den Filter einen gestrichenen Löffel FRANCK AROMA auf zwei gehäufte Löffel Bohnenkaffee.



Thomi + Franck AG, Basel

FRANCK AROMA - für echten Milchkaffee.

Fragen an Radio Seldwyla



Frage: Nun ist es einer renommierten Schweizer Firma also doch gelungen, für 39 Millionen Franken eine Ueberlebensnahrung für den Ernstfall herzustellen, die nach dem Urteil von Testpersonen ziemlich fad schmecken soll. Glauben Sie, dass man sich zur Not jemals an diesen labbrigen Griesspapp gewöhnen kann?

Antwort: Nach allem, was wir augenblicklich an fortschreitender Qualitätsverschlechterung bei immer schaler werdenden Lebensmittelprodukten und Kreationen aus Schnellimbiss-Gaststätten erfahren dürfen, ist stark anzunehmen, dass man uns langsam schonend auf diesen Ernstfall vorbeereiten möchte.

Frage: War es denn wirklich nötig, eine Lieferung von unserem bewährten Panzerkäse, der ja so etwas wie eine Geheimwaffe darstellt, nach Libyen zu exportieren, um die dortige Armee damit zu versehen?

Antwort: Ihre Frage ist sehr berechtigt, zumal Libyens Staatschef Gadhafi selber so viel Käse produziert, dass er gut und gerne die ganze arabische Welt damit versorgen könnte.

Frage: Ich habe gelesen, um der Teuerung Herr zu werden, erwäge man, bis zur parlamentarischen Ernennung eines Preisüberwachers interimistisch einen Preiskontrolleur einzusetzen. Als emanzipierte Frau möchte ich Sie fragen: Muss das unbedingt ein Ombudsmann sein, oder kann diesen Posten nicht ebensogut eine Frau bekleiden?

Antwort: Aber sicher. Zum Beispiel in der Eigenschaft einer Omputzfrau.

Frage: Im Zusammenhang mit dem Besuch des österreichischen Bundespräsidenten in der Schweiz erhebt sich bei mir die Frage: Sind solche Artigkeiten, ganz allgemein betrachtet, nicht manchmal eine etwas zu förmliche und steife Angelegenheit?

Antwort: Oh, ganz im Gegenteil! Wir können Ihnen versichern, die beteiligten Herrschaften sind bei solchen Anlässen immer ganz locker und stets zu Spesen aufgelegt.

Diffusor Fadinger